

Infobrief Attac-Regionalgruppe Nienburg Nr. 44 – 2023/April

1. **Einladung zum monatlichen attac-Treffen und zur KoKreis-Sitzung**

am Donnerstag, 13.04.2023 um 19 Uhr bei Susanne Kindler-Adam, Steigerthalstr. 25 in Nienburg

Gäste sind wie immer herzlich willkommen

Themen:

1. Berichte aus den Arbeitsgruppen und von Aktivitäten
2. Termine und Veranstaltungen: 1. Mai
3. Weiterentwicklung des Konzepts Bürgerbeteiligung hin zu einer Bürgerplattformen
4. Planung der zukünftigen Arbeit und von Aktivitäten
5. Verschiedenes

Weitere Themen nach Wunsch und Bedarf. Wenn euch ein Thema am Herzen liegt, das wir diskutieren sollten, schickt bitte eine Mail an mrempe@freenet.de und wir setzen es auf die Tagesordnung.

Freundliche Grüße

Beate + Marlis

2. **Arbeitskreis Bürgerbeteiligung**

Der Arbeitskreis wird als nächste Schritte über die mögliche Einrichtung von Bürgerplattformen beraten, dazu brauchen wir dringend noch mehr Unterstützung. Alle, die sich für das Thema interessieren und eventuell im Arbeitskreis mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen.

Meldet euch bei uns per E-Mail an: **mrempe@freenet.de** und wir schicken euch auf Wunsch Informationen zu Bürgerplattformen/Bürgerräten und teilen euch Ort und Zeit unseres nächsten Treffens mit.

Sobald Termin und Ort des nächsten Treffens feststehen, findet ihr die Information auch im Netzwerk-Kalender.

Wer sich schon mal informieren möchte – folgende Links sind hilfreich:

<https://www.losland.org/>

<https://www.dico-berlin.org/das-dico.html> - Seminare, Knowhow, Beratung/Schulung

<https://17plus.org/> - Netzwerk, wo Leute aus der Region zu finden sind z. B. Minden, Stadthagen

<https://www.mitarbeit.de/> hier Starthilfe-Förderung für Bürgerarbeit,

Corinna Asendorf, 0228-60424-27, starthilfe@mitarbeit.de

<https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/>

<https://www.buergergesellschaft.de/>

<https://consulproject.nl/de/> Bürgerbeteiligungssoftware

Für den Arbeitskreis: Marlis Remppe

3. **Veranstaltung zu Geothermie am 13.04.**

Die 'Oldies for Future' haben zu ihrem nächsten Treffen am 13. April um 18 Uhr im Kulturwerk Dirk Fennekoldt von der Fa. Woeltjen zum Thema 'Geothermie' eingeladen. Die Treffen und Veranstaltungen sind öffentlich und vielleicht hat ja der eine oder die andere von Euch Interesse, sich über diese alternative Energie zu informieren.

4. **1. Mai in Nienburg**

Liebe Attacies und Freund*innen,

es ist wieder soweit, am 1.Mai werden wir endlich wieder im Garten des Quäet Faslem Hauses gemeinsam mit den anderen Gruppen und Organisationen uns austauschen, diskutieren und einfach nur Gespräche führen oder auch feiern können.

Um unseren Stand (Pavillon, Tisch, Material) betreuen zu können, **brauchen wir eure Hilfe und Mitarbeit.** Es geht um 10 Uhr los, der Aufbau soll um ca. 9:30 Uhr sein.

Es wäre sehr gut, wenn ihr uns mitteilen würdet, **wann bzw. ob ihr Zeit habt, eine Schicht bei der Standbetreuung zu übernehmen.**

Rückmeldung bitte an Marlis unter der Mailadresse: attac-nienburg@web.de.

Jede Zusage ist herzlich willkommen, denn mit mehreren Menschen zusammen macht es mehr Spaß.

5. **Susanne Politt: Freispruch im 2. Garzweiler Prozess**

Unsere Freisprüche sind aus formaljuristischen und nicht aus inhaltlichen Gründen erfolgt; das heißt, sie gründeten auf der Bewertung der Nichteinfriedung, nicht auf Paragraph 34 StGb (Rechtfertigender Notstand).

Wir hatten aber die Möglichkeit, unsere inhaltlichen Begründungen und Motivationen ausführlich und in Ruhe vorzutragen und wurden aufmerksam angehört.

Nach dem offiziellen Freispruch ging die Richterin anschließend noch mal auf unsere inhaltlichen Argumente ein und machte in einer sehr persönlichen Erklärung deutlich, dass sie unsere Sorgen durchaus teilt und es wichtig findet, dass man sich diesbezüglich engagiert.

Meine persönliche Einschätzung ist, dass sie das angeboten hat, was unter den gegebenen Bedingungen (Rückverweisung vom OLG) möglich war: einen Freispruch und ein Forum für das, was wir zu sagen hatten.

Insgesamt war mein Eindruck von Anfang an, dass sowohl die Staatsanwältin als auch die Richterin eindeutig vorhatten, uns freizusprechen. Ich habe die Atmosphäre als sachlich und aufgeschlossen empfunden – ganz anders, als es in vielen Prozessen vorher zu erleben war.

Bestätigt hat sich das für mich im direkt darauf folgenden Prozess, in dem der Angeklagte – auch ein Mitglied unserer Gruppe, mit derselben Anklage - explizit und sehr gut begründet darauf bestand, inhaltlich beurteilt zu werden. Obwohl die Richterin in ihrem Urteil diesem Verlangen nicht nachkam, sondern auch ihn aufgrund formaler Kriterien (Anlagegrund entfällt, da kein Straftatbestand vorliegt) freisprach, nahm sie anschließend ausführlich Stellung dazu, erklärte das Vorgehen und versicherte dem Angeklagten, dass seine Argumentation durchaus gehört worden sei.

Nach meiner Einschätzung ist ein solches richterliches Verhalten durchaus ungewöhnlich (Beispiele für anderes Verhalten haben wir von Lebenslaute in den letzten Wochen und Monaten zu Genüge erlebt), und ich habe es als ermutigend empfunden. Ob es eine wirkliche Wende bedeutet, bleibt abzuwarten. Ich denke aber, dass solche Veränderungen bei einzelnen Personen manchmal von ähnlicher Bedeutung sein können wie offizielle Veränderungen im juristischen Bereich.

Insofern war der gestrige Prozess nicht nur in seinem Ergebnis, sondern von seinem ganzen Verlauf her für mich äußerst erfreulich und von großer Bedeutung.

Ich wünsche allen schöne Ostertage!
Susanne Politt

6. **Es passiert was – was der Klimawandel für uns alle bedeutet**

Mittwoch, 19. April, 19:30 Uhr Klimaschutzagentur Mittelweser, NABU Nienburg und Volkshochschule Nienburg präsentieren: **Vortrag von Dr. Helmut Kruckenberg:**

Der Klimawandel ist derzeit in aller Munde: warmer Herbst und heißer Sommer, Sommerdürre, Überschwemmungen in Pakistan und den USA. Was verstehen wir aber konkret unter Klimawandel, wie wird dieser verursacht und was können wir dagegen tun? Dr. Helmut Kruckenberg arbeitet als Biologe seit 2006 auch in der Arktis und dokumentiert die Veränderungen dort in seinem Projekten. Das Eisschild auf Grönland schmilzt genauso wie das polare Meereseis. Auch bei uns sind die Folgen schon erkennbar: neue Tierarten breiten sich aus, andere sterben aus. Bisher unbekannte Krankheitserreger drohen uns. In seinem 90minütigen Vortrag klärt er über die Grundlagen des Klimawandels sowie die sich heute schon deutlich abzeichnenden Folgen auf. Was muss sich ändern? Wieviel Zeit bleibt uns noch und warum haben die jungen Leute recht, die sich jetzt massiv für den Klimaschutz einsetzen?

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum **12. April** wird gebeten!

- Auf der VHS Internetseite. Direktlink: <https://www.vhs-nienburg.de/programm/politik-gesellschaft-umwelt/kurs/Es-passiert-was-was-der-Klimawandel-fuer-uns-alle-bedeutet/23A1E070?Contrast=0>
- per E-Mail an vhs@kreis-ni.de mit Angabe der Kursnummer 23A1E070
- persönlich in der Rühmkorffstr. 12 mit Angabe der Kursnummer 23A1E070

Veranstaltungsort: VHS Nienburg, Rühmkorffstraße 12, 31582 Nienburg

7. **Aktionsakademie auf Verkehrswendecamp – 5.-7.5**

Die von Attac organisierte Aktionsakademie beteiligt sich AN ZWEI TAGEN am Camp Verkehrswendestadt, das vom 5. bis 10. Mai in Wolfsburg aufgebaut sein wird. Die Organisationsgruppe freut sich auf viele Attacies, geübte Aktionsakademie-Teilnehmer und Mobilitätswendebewegte, die sich in kreativem Aktivismus schulen wollen – und vielleicht vor Ort ein bisschen mithelfen würden. Lasst uns gemeinsam aus der VW-Stadt für ein paar Tage eine Verkehrswende-Stadt machen.

- Programm (vorläufig): <https://aktionsakademie.de>
- Teilnahme: Kommt vorbei und stellt Euer Zelt auf! Alles läuft auf Spendenbasis.
- Mithelfen: Ihr könnt uns im Vorfeld über Euer Kommen informieren und uns Bescheid geben, ob Ihr Lust und Zeit für Mithilfe habt: aktionen@attac.de.
- Alle Infos zum Camp selbst gibt es auf <https://camp.verkehrswendestadt.de/>
- Der Attac-Termin: <https://attac.de/veranstaltungen/event/termin/attac-auf-dem-verkehrswende-camp-wolfsburg>

8. **Gekränkte Freiheit: Libertär-autoritäre Proteste und ihre Bedeutung für soziale Bewegungen wie Attac**

öffentliche Online-Veranstaltung der Attac-AG gegen Rechts am
24. April 2023, 19:00 Uhr:

Buchvorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Oliver Nachtwey

Rechtsautoritäre Bewegungen ändern ihre Form. Der autoritäre Charakter der 1930er Jahre entstand in einer spezifischen historischen Situation und die „neue“ Rechte von heute unterscheidet sich in bestimmten Merkmalen von der „klassischen“ Rechten. Es ist jedoch umstritten, welche Aktivist:innen heute in ihrer fundamentalen Kritik des Establishments reaktionär sind und welche progressive Anliegen vertreten: Sind etwa Corona-Protestierende Opfer eines Systems, die in progressive Bewegungen eingebunden werden können? Oder haben sie Motive, die aus Attac-Sicht rückschrittlich sind? Wie sind aktuelle Friedensproteste einzuordnen? Es wird außerdem argumentiert, die Linke kümmere sich zu sehr um „Wokeness“ und zu wenig um soziale Belange.

Am 24. April 2023 stellt Oliver Nachtwey Inhalte des Buchs **Gekränkte Freiheit**. Aspekte des libertären Autoritarismus in unserer öffentlichen Online-Veranstaltung vor. In der Diskussion mit ihm wollen wir unter anderem die oben aufgeworfenen Fragen besprechen. Wir diskutieren, wie solche Standpunkte einzuordnen sind und inwiefern neoliberale Politiken und Anforderungen der Leistungsgesellschaft für die Entstehung eines neuen Protesttyps mitverantwortlich sind. Was kann eine Bewegung wie Attac tun, um besser für eine sozial-ökologische Wende und ein gutes Leben für alle zu mobilisieren?

Unser Referent: Oliver Nachtwey hat gemeinsam mit Carolin Amlinger 2022 das Buch **Gekränkte Freiheit**. Aspekte des libertären Autoritarismus veröffentlicht.

Leseprobe zum Buch:

<https://www.suhrkamp.de/buch/gekraenkte-freiheit-t-9783518430712>

Anmeldung zur Veranstaltung: Bitte registriert Euch zur Teilnahme unter <https://attac.click-meeting.com/gekraenkte-freiheit/register>

Kontakt: Bei Rückfragen wenden Sie sich/wendet Euch bitte an anmeldung-gegen-rechts@attac.de

Mit freundlichen Grüßen, Ulrike Paschek / für die AG gegen Rechts

9. **Ergebnisse attac-Frühjahrsratschlag**

Liebe Attacies,

am vergangenen Wochenende hat der **Frühjahrsratschlag** von Attac in Frankfurt stattgefunden. Alle, die nicht dabei sein konnten, wollen wir kurz über die wesentlichen Ergebnisse informieren.

Zu Beginn des Ratschlags hat die vom Herbstratschlag 2022 eingesetzte **Projektgruppe Energiekrise** das Ergebnis ihrer Arbeit vorgestellt. Der Ratschlag hat das von der Projektgruppe vorgestellte Positionspaper [Power to the people – Energiesektor unter gesellschaftliche Kontrolle!](#) verabschiedet und die Projektgruppe mit der Weiterarbeit beauftragt.

Der Ratschlag hat die auf dem letzten Ratschlag begonnene Arbeit an der **Überarbeitung der Regelsammlung** von Attac weitergeführt und zahlreiche Beschlüsse dazu gefasst. Unter anderem hat er das [Verfahren zur Konsensfindung](#) angepasst.

Einen großen Raum nahm die Diskussion über das von der **Moderationsgruppe** des [Erneuerungsprozesses](#) zusammengestellte Papier [Globalisierungskritik neu denken – Aktualisiertes Positionspaper von Attac Deutschland](#) ein. Die Moderationsgruppe gab zunächst einen Überblick über die Arbeit der letzten eindreiviertel Jahre. In der anschließenden Debatte wurde einerseits kritisiert, dass die Regionalgruppen noch nicht genug Zeit für die Diskussion des Papiers hatten. Auf der anderen Seite wurde der Prozess gelobt und begrüßt, dass nun ein Papier zur Diskussion und Beschlussfassung vorliegt. Die große Mehrheit des Ratschlags entschied sich dafür, über das Papier auf dem Ratschlag abzustimmen. Bei der Abstimmung gab es dann über zehn Prozent Vetos. Deshalb wurde ein Konsensfindungsverfahren eingeleitet, das von der Moderationsgruppe organisiert wird. Ziel ist, bis zum Herbstratschlag 2023 die Dissense auszuräumen, um dann ein Positionspaper im Konsens verabschieden zu können.

Den [Vorschlag](#), die auf dem [Herbstratschlag 2021 verabschiedete Abgrenzung gegen rechts](#) auszusetzen, lehnte der Ratschlag mit großer Mehrheit ab. Mehr als 50 Prozent der Teilnehmer*innen legten Vetos ein – ein Novum in der Geschichte der Attac-Ratschläge.

Der Ratschlag hat nicht nur Debatten um die inhaltliche Ausrichtung von Attac geführt, sondern auch Gremien gewählt. Für die **Schlichtungskommission** wurde Martin Uebelacker nachgewählt. Der [Koordinierungskreis](#) und der [Rat](#) wurden neu gewählt.

Als Vorbereitungsgruppe für den Frühjahrsratschlag 2023 kümmern wir uns noch darum, das Protokoll zusammenzustellen. Bis Ende April werdet ihr es auf der [Homepage zu den Ratschlägen](#) finden. *Eure Vorbereitungsgruppe für den Frühjahrsratschlag 2023*

10. **Attac Erneuerungsprozess - Positionspapier**

Liebe Attacies!

Auf dem Frühjahrsratschlag wurde über das Positionspapier abgestimmt, dabei erreichte das Papier eine mehrheitliche Zustimmung, es wurden aber auch 17 Vetos eingelegt. Die Themenfelder 2 und 3 waren auf Wunsch der BAG WTO ausgeklammert, da diese BAG hierzu noch Vorschläge einreichen wird.

Ein Teil der Vetos wurde damit begründet, dass mehr Zeit für die Diskussion in Regionalgruppen und BAGs gebraucht würde.

WIR LADEN DAHER ALLE REGIONALGRUPPEN UND BAGS EIN MITZUWIRKEN UND BIS ZUM 15.8.23 ÄNDERUNGSANTRÄGE EINZUREICHEN AN ERNEUERUNGSPROZESS@ATTAC.DE

Hier findet ihr die aktuelle Version des Papiers mit den auf dem Frühjahrsratschlag vereinbarten Änderungen:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Erneuerungsprozess/04_04_2023_Entwurf_Globalisierungskritik_neu_denken.pdf

In die Themenfeldern 2 Handel und 3 Privatisierung werden wir bis Mitte Mai die mit der BAG WTO abgesprochenen Änderungen einarbeiten. Wir schicken Euch dann eine aktualisierte Version dieser Themenfelder zu, dann könnt ihr auch dazu Änderungsvorschläge einreichen. Die inhaltlichen Vetos werden in einer Konsensrunde besprochen. Auf dem Herbstratschlag, der vermutlich Ende Oktober stattfindet, wird das überarbeitete Papier zur nächsten Abstimmung gestellt. Diese Version - sowie ggf. eine Übersicht über nicht übernommene Änderungsanträge - erhaltet ihr mindestens 4 Wochen vor dem Herbstratschlag.

Liebe Grüße Julia für die Moderationsgruppe Erneuerungsprozess

Marlis Rempe - Mailing-/Adressverantwortliche

Tel: 05021-64331

Web: www.attac-netzwerk.de/Nienburg

Web: www.netzwerk-nienburg.de